

Der Ostsee profitiert von Geografie und Physik

Cottbus Ingolf Arnold hat als ehemaliger Mitarbeiter der Leag und deren Wasserexperte die Konzeption des Millionen-Projekts mitbegleitet. Kritik daran sieht er gelassen. Er sagt voller Überzeugung: Das Gewässer wird bald voll sein. Was macht ihn so sicher? Von Steven Wiesner

Wasser trennt nicht nur Landschaften – manchmal vermag es auch Menschen voneinander zu entfernen. Der Cottbuser Ostsee beweist das schon lange, bevor er überhaupt existiert.

Da gibt es diejenigen, die den Ostsee mit einer strahlenden Zukunft verbinden und in ihrer Euphorie bereits Vereine gründen und Hafengebäude aufmachen. Menschen wie Denis Kettlitz, Cottbuser Stadtverordneter für die SPD und Vorsitzender des Fördervereins Cottbuser Ostsee, der sagt: „Wir brauchen eine positive Stimmung für das Thema. Die Skeptiker sind immer ganz schnell, aber auch wir, die an diesen See glauben, müssen das viral verteilen.“

Ostsee polarisiert schon lange

Es gibt aber auch jene, die dem Jahrhundertprojekt misstrauen, das grundsätzliche Gebaren mit den Bergbaufolgelandschaften in der Region kritisieren und sich um klimatische Gleichgewicht sorgen, angesichts von bald sechs Milliarden Kubikmeter Wasser, die für die zahlreichen Lausitzer Tagebaulöcher benötigt werden. Menschen wie Felix Matthes, Energie- und Klimaschutz-Experte beim Öko-Institut e.V. und 2018 Mitglied der „Kohle-Kommission“ der Bundesregierung, der sagt: „Niemand hat eine Idee, woher die Milliarden Kubikmeter Wasser kommen sollen.“

Dass Ingolf Arnold nicht zur letzteren Gruppe gehört, überrascht kaum. Der Diplom-Ingenieur hat lange für das Braunkohle-Unternehmen Leag gearbeitet, das für den vorzeitigen Kohleausstieg eine Entschädigungszahlung von 1,75 Milliarden Euro erhält und damit die leer gebaggerte Landschaft aufhübschen will. Ein paar Hundert Millionen Euro fließen unter anderem in den größten künstlichen See Deutschlands: den Ostsee im alten Tagebau Cottbus-Nord.

Der 67-jährige Ruhestandler fungierte schon bei den Leag-Vorgängern Laubag und Vattenfall als Abteilungsleiter Wasserwirtschaft und hat bis zuletzt auch beim derzeitigen Energieerzeuger Leag die wasserwirtschaftlichen Vorgänge koordiniert und die Konzeption des Cottbuser Ostsees mit begleitet. Arnold ist schon früh mit den Zweifeln konfrontiert worden, dass der 19-Quadratkilometer-Teich in seiner Planung zu groß und zu flach angelegt sei und ohnehin nie vollläu-



Am Einlaufbauwerk in Lakona schauen Besucher auf den Cottbuser Ostsee, der bis 2026 volllaufen soll. Im nächsten Jahr könnte das Wasser über die noch trockene Innenkippe rüberfließen, sagen die Planer. Foto: Jens Kalaene/dpa

„Mit dem Spreewasser kommt Leben in die Bude, kleine Lebewesen, Plankton und Organik.“

Ingolf Arnold
Lausitzer Wasserexperte



Ingolf Arnold hat bis 2020 alle wasserwirtschaftlichen Themen für die Leag koordiniert und ist nun Vorsitzender des Wasser-Cluster-Lausitz e.V.
Foto: Wasser-Cluster-Lausitz

fen würde.

Ernst nehmen und relativieren

Der Geotechniker ist keiner, der das Streiten verlernt hat und in dieser komplexen Diskussion keine anderen Meinungen zulassen würde. „Man muss das ernst nehmen und relativieren“, sagt Arnold. Er betont aber auch ganz deutlich: „Wer behauptet, der See wird nicht voll, der hat Physik und Geografie zu zeitig abgewählt.“

Ingolf Arnold erklärt, der Cottbuser Ostsee liege im Baruther Urstromtal und sei „wie eine Wanne im Gelände. Von Norden und Süden läuft Grundwasser ein, der Ostsee bekommt also ständig einen Grundwasserzufluss.“ Die vor zwei Jahren gestartete Flutung durch zusätzliches Spreewasser begünstige nur, dass der See bedeutend schneller gefüllt werde und die Wasserqualität verbessert werden könne. „Mit dem Spreewasser kommt Leben in die Bude, kleine Lebewesen, Plankton und Organik.“

Natürlich weiß der Ostsee-Befürworter auch um die knappen Wasserressourcen in Berlin, Brandenburg und Sachsen, nicht umsonst steht er auch als Pensionär noch dem 2016 gegründeten Verein Wasser-Clus-

ter-Lausitz vor, der sich beim Strukturwandel mit seiner Expertise im Wassermanagement einbringen will.

Auch das Problem der Verdunstung kann er nicht leugnen. „Die Lösung wird allerdings nicht sein, dass man den See für

200 Millionen Euro wieder auspumpt und verkleinert für einen wahrscheinlich nur geringen Effekt.“

Gerade deswegen will Ingolf Arnold auch für die Möglichkeiten werben, die ein fertiger Cottbuser See in der Zukunft wasserwirtschaftlich bieten könne. „Wir brauchen eine Wasserspeicherung für Trockenzeiten und müssen Wasser in der Landschaft halten, bevor es durch Berlin in die Havel, Elbe und die Nordsee fließt und weg ist“, sagt Arnold. „Wir haben die Chance, dass wir den Ostsee ins Wassermanagement der Spree mit einbinden.“

Aber wird der riesige Krater auch rechtzeitig voll? „Das bisherige Flutungsergebnis kann Hoffnung machen, dass der See sein Mindest-Stauziel im Jahr 2026 erreichen wird“, sagt Ingolf Arnold. Dieses würde 256 Millionen Kubikmeter betragen. Wie die Leag aktuell informiert, sollen noch in diesen Novembertagen davon schon etwa 30 Prozent, also rund 78 Millionen Kubikmeter, erreicht werden.

In die Höhe und in die Breite

„240 Millionen Liter Wasser werden täglich in den See eingelassen“, sagt Arnold. Das sei mehr als der tägliche Trinkwasserverbrauch der Stadt Cottbus mit bis zu 20.000 Kubikmetern. Wenn es so weitergehe und auch Niederschläge stabil blieben, „dann werden wir erleben, dass nächstes Jahr die Wasserfläche über die große Tischfläche hinwegleckt“, sagt Arnold. Dann soll das Füllwasser nicht mehr nur in Höhenmetern steigen, sondern sich auch etwas langsamer in der Breite seinen Weg bahnen.

POLIZEI-BERICHT

Pkw und E-Bike kollidieren

An der Ecke Hans-Beimler-Straße/Bodenschwingstraße in Cottbus sind Mittwochmittag ein Pkw und eine Fahrradfahrerin kollidiert. Die 78-Jährige verletzte sich schwer und musste zur stationären Behandlung ins CTK gebracht werden. Das E-Bike wurde zur Beweissicherung sichergestellt.

Autodiebstahl aus Werkhalle

Am Mittwochnachmittag wurde die Polizei über einen Autodiebstahl in Schmelwitz informiert. Unbekannte hatten eine Werkhalle aufgebrochen und daraus einen Pkw gestohlen.

Sachschäden bei Unfällen

Ein Schaden über rund 2000 Euro war das Resultat eines Verkehrsunfalls in der Kolping-Straße. Dort waren am Mittwochnachmittag ein Transporter und ein Pkw zusammengestoßen. Mit rund 6000 Euro Schaden endete ges-

tern ein Fehler beim Rückwärtsfahren in der Lobedanstraße.

Vorfahrtunfall in Gallinchen

In der Gallinchen Hauptstraße kollidierten gestern Nachmittag ein Pkw und ein Lkw bei einem Vorfahrtunfall. Hier wurde der Schaden mit rund 12 000 Euro angegeben.

Unter Drogen durch Gallinchen

Ein Pkw-Fahrer wurde Mittwochnacht in der Gallinchen Hauptstraße durch Polizeibeamte kontrolliert. Der 23-Jährige stand unter Drogeneinfluss, ein Test reagierte positiv auf Amphetamin. Zur Beweissicherung wurde eine Blutprobe genommen.

Autos konnten weiterfahren

In einen Vorfahrtunfall waren gestern Früh zwei Pkw an der Ecke Thiemstraße/Welzower Straße verwickelt. Beide Autos blieben fahrtüchtig. red/bl

IHR KONTAKT ZUR

REDAKTION @

Redaktions-Hotline: 0355 481 777
Montag bis Freitag 10:00 bis 18:00 Uhr

Lokalredaktion Cottbus

cottbus@lr-online.de
Leitung: Kathleen Weser
Mobil: 0170 3655280
Reporterin: Peggy Kompalla
Mobil: 0170 7856640
Reporterin: Silke Halpick
Mobil: 0170 7856617
Reporterin: Steffi Ludwig
Mobil: 0170 4192320
Reporter: René Wappler
Mobil: 0170 4192320
Reporter: Steven Wiesner
Mobil: 0170 7857083

LESERSERVICE
Fragen zur Zustellung und Anzeigenannahme: 0355 481 555

Preise nur gültig im BAUHAUS Cottbus - Solange der Vorrat reicht

BAUHAUS

Wenn's gut werden muss.

Besuchen Sie unsere große

Weihnachts Welt

Akku-Bohrschrauber 'TC-CD 18/35'
Einhell Power X-Change, 18 V, 1 Akku, 1,5 Ah, Leerlaufdrehzahl 0 U/min - 550 U/min
26603380
58,50

Makita Akku-Knickschrauber 'DF001DW'
3,6 V, Li-Ionen, 1 Akku, Leerlaufdrehzahl 220 U/min, integrierter 3,6-V-Li-Ionen Akku mit Micro-USB-Ladebuchse, LED-Leuchte für gute Sicht auf den Arbeitsbereich
25394733
39,-

Bosch Professional Akku-Schlagbohrschrauber 'GSB 18V-28'
18 V, 2 Akkus, 2 Ah - 4 Ah, Leerlaufdrehzahl 1.900 U/min, 82 teiliges Zubehör in einem Koffer
28484350
229,-

www.bauhaus.info

BAUHAUS

BAUHAUS Fachcentren Berlin GmbH & Co. KG
Nahmitzter Damm 26, 12277 Berlin

03042 Cottbus, Paul-Greifzu-Straße 2

Tel.: 03 55/49 43 60-0, E-Mail: service.NL855@bauhaus-ag.de